



VERANSTALTUNGEN

26.11.2011 bis 15.01.2012, "Szenarien über Europa: Szenario 2", Ausstellung, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Straße 9-11, 04107 Leipzig.

05.01.2012 und 19.01.2012, "Arbeiten und Leben im Ausland", Info-Veranstaltung, jeweils 10.00 Uhr, Berufs-Informations-Zentrum, Agentur für Arbeit, Georg-Schumann-Str. 150, 04159 Leipzig, für Rückfragen Tel. 0351/ 43896355, E-Mail: ZAV-Dresden-Auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de.

25.01.2012, "Muss die Eurozone verkleinert werden?", Ringvorlesung mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Universität Viadrina, Frankfurt/Oder. 17.00 Uhr, Fraunhofer MOEZ, Städt. Kaufhaus, Neumarkt 9-19, Aufgang B, 04109 Leipzig. Eintritt ist frei.

EUROPA NACHRICHTEN

Programmorschlag der EU-Kommission „ERASMUS FÜR ALLE“

Ende November 2011 stellte die Kommission ihren Vorschlag für die kommende Förderperiode 2014-2020 im Bildungsbereich vor: das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport „Erasmus für alle“. Bisherige Aktions-Programme im Bereich Jugend und Bildung werden im neuen Programm vereint. Das eigenständige Jugendprogramm JUGEND IN AKTION wird somit ersetzt. Ziel der Zusammenlegung der verschiedenen Programmstrukturen ist es, eine erhöhte Effizienz und vereinfachte Antragsverfahren für Finanzhilfen zu erreichen. Die Kommission schlägt vor, das Programm mit einem Budget von 19 Mrd. EUR für den Zeitraum 2014-2020 auszustatten. Insbesondere Studierende sollen vom neuen Programm profitieren, indem Mobilität während des Studiums gefördert werden soll. Der Vorschlag bringt jedoch auch kritische Stimmen mit sich, da die Bereiche informelles und non-formelles Lernen nur noch peripher Einzug in das neue Programm erhalten.

Weitere Informationen:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=MEMO/11/818&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

<http://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/unvereinbar-erasmus-fuer-alle.8166/>

EU-Kommission strebt Reformen im Mehrwertsteuer-System an

Über ein Fünftel der EU-Einnahmen werden durch die Mehrwertsteuer gedeckt. Das mittlerweile über 40 Jahre alte Besteuerungssystem wird jedoch aktuellen Gegebenheiten des Dienstleistungssektors und technologiebasierter Wirtschaftsbereichen nicht länger gerecht. Die Kommission will das System vereinfachen und effizienter gestalten und stellt nun drei Hauptziele der Reformen vor: Zum einen soll der Verwaltungsaufwand für die Unternehmen minimiert werden und zum anderen sollen zusätzliche Staatseinnahmen durch die Streichung zahlreicher Ausnahmen vom normalen Satz geschaffen werden, ohne den Steuersatz anzuheben. Auch soll der Mehrwertsteuerbetrag stärker bekämpft werden.

Weitere Informationen:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/11/1508&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

EUROPA KOMMUNAL

Leipzig erhält European Energy Award 2011

Seit dem 7.11.2011 ist Leipzig Träger des European Energy Award. Der EEA ist ein Zertifizierungsverfahren, das die Klimaschutzaktivitäten von Kommunen bewertet und überprüft. Oberbürgermeister Burkhard Jung nahm den Preis während der „Kommunalen Energie-Dialoge Sachsen“ in Dresden entgegen. Insgesamt unternahm Leipzig 130 Einzelmaßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes, u.a. die Teilnahme an der Klimaschutzkampagne „Stadtradeln – Unsere Stadt fährt Rad“. Weitere Potentiale des nachhaltigen Klimaschutzes sollen bis 2013 umgesetzt werden

Weitere Informationen:

www.leipzig.de/klimaschutz/

<http://www.saena.de/Startseite.html>

Herausgeber



Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Stadt Leipzig
Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 123-2066
Fax: +49 (0)341 123-2055

international@leipzig.de
www.leipzig.de/international

EUROPA-HAUS



Europa-Haus Leipzig e.V.
mit EU-Informationsstelle
EUROPE DIRECT

Markt 10
D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 9999864
Fax: +49 (0)341 9601490

ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de
www.twitter.com/EDLeipzig



Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Str. 1
D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 140 77 90
Fax: +49 (0)341 140 779 11

info@aufbauwerk-leipzig.com
www.aufbauwerk-leipzig.com

EU - PROJEKTE

EPOurban - Enabling Private Owners of Residential Buildings to Integrate them into Urban Restructuring Processes

Ziel des Projektes ist es, die unsanierte Bausubstanz entlang der Hauptverkehrsstraßen so zu stärken, dass sie den geänderten Ansprüchen einer modernen Stadtgesellschaft entspricht und in ihrer Struktur erhalten bleibt. Im Rahmen eines bestandsorientierten Stadtentwicklungskonzepts gilt EPOurban als Pilotprojekt, welches Hauseigentümer verstärkt in städtische Erneuerungsprozesse einbezieht. Dabei werden gemeinsam mit den Einzeleigentümern die nötigen baulichen, strategischen und finanztechnischen Mittel entwickelt und umgesetzt. In den beiden Pilotphasen binden so genannte "Beraterarchitekten" ca. 10 bis 15 ausgewählte Objekte, voraussichtlich in der Georg-Schumann-Straße und in der Georg-Schwarz-Straße, ein.

Thema: Einbeziehung privater Hauseigentümer in Stadterneuerungsprozesse
Laufzeit: September 2011 - November 2014
Koordinator: Stadt Leipzig
Partner: Stadt Leipzig (Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung), Aufbauwerk Region Leipzig GmbH, Sopot (PL), Regionalentwicklungsverein Voitsberg (AT), Bozen (IT), Prag, 11. Bezirk (CZ), Celje (SI), Bratislava (SI), Academia Istropolitana Nova (SK)

Förderung: INTERREG IVB – Central Europe und Stadt Leipzig

Informationen unter:
www.leipzig.de/de/buerger/stadtentw/projekte/erneuerung/eu/



HEROS - Herausforderungen ohne Schranken

Das Projekt HEROS bietet arbeitssuchenden Jugendlichen und Erwachsenen, die auf Grund einer gesundheitlichen Einschränkung einen erschwerten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt haben, die Möglichkeit in einem berufsorientierten Auslandsaufenthalt wichtige Arbeits- und Lebenserfahrungen zu sammeln. Den Programmschwerpunkt bildet ein begleiteter ein- bis sechsmonatiger Auslandsaufenthalt. In einem Jobcamp in Italien wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Berufs- und Ausbildungsorientierung gegeben. Während eines Praktikums in Spanien können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits erlernte und ausgeübte Fähigkeiten und Fertigkeiten praktisch anwenden, sowie arbeitsmarktbezogene Erfahrungen sammeln. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Begleiter in allen Situationen unterstützt.



Thema: Förderung der Mobilität von Menschen mit Behinderung durch transnationale Austausche
Laufzeit: April 2011 – März 2014
Partner: Aufbauwerk Region Leipzig GmbH (Träger), Jobcenter Nordsachsen, DAA Deutsche Angestellten Akademie GmbH Leipzig, Leipziger Gesellschaft für Bildung und Arbeit mbH, Espiral Girona (Spanien), Eurocultura Vincenza (Italien)

Förderung: Programm IdA – Integration durch Austausch des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales BMAS und Europäischen Sozialfonds

Informationen unter:
<http://www.aufbauwerk-leipzig.com/index.php/heros.html>



NETZWERK EUROPA

Leipzig - Europäische Jugendhauptstadt 2015?

Der Titel "Europäische Jugendhauptstadt" wird jedes Jahr für die Dauer von einem Jahr an eine europäische Stadt verliehen. Diese erhält dadurch die Gelegenheit, während dieses Zeitraums jugendorientierte kulturelle, soziale, politische sowie wirtschaftliche Aktivitäten durchzuführen und ihre Entwicklung im Bereich Jugendförderung zu präsentieren. Die Europäischen Jugendhauptstädte stehen bereits einige Zeit vorher schon fest. Momentan ist Antwerpen die Jugendhauptstadt Europas. In den kommenden Jahren werden Braga (Portugal), Maribor (Slowenien) und Thessaloniki (Griechenland) den Titel übernehmen. Das Europäische Jugendforum hat nun erneut europäische Städte dazu aufgerufen, sich für den Titel "Europäische Jugendhauptstadt 2015" zu bewerben. Bis zum 1. Mai 2012 können die Städte ihre Bewerbungen einreichen. Warum nicht auch mal Leipzig?



Weitere Informationen:
http://www.youthforum.org/CAPITAL/images/stories/0992-11_EYC_2015_Call.pdf
<http://www.youthforum.org/CAPITAL/>

AUF EUROPÄISCH GESAGT

Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP)

Die Europäische Nachbarschaftspolitik ist ein Programm der EU mit den Zielen freundschaftliche Beziehungen zu Nachbarstaaten der EU zu stabilisieren, schneller auf globale Herausforderungen reagieren zu können und die wirtschaftliche, kulturelle sowie politische Zusammenarbeit zu fördern. EU-Beitrittskandidaten und Staaten ohne Aussicht auf Mitgliedschaft werden stärker an die EU gebunden. Der Fokus der Verantwortung der EU liegt besonders auf der Wahrung der Menschenrechte in den Partnerländern, auf Demokratieförderung und der Stärkung der Wirtschaft. Die Annäherung zwischen EU und den Partnerländern ist dabei maßgeblich von den Anstrengungen der einzelnen Länder hinsichtlich der Umsetzung der Programmziele abhängig. Finanzielle Unterstützung erhalten die Partnerländer für regionale Projekte, welche das Wirtschaftswachstum fördern.

Seit 2008 wurde die ENP durch die Gründung der Union für das Mittelmeer und die Östliche Partnerschaft weiterentwickelt. Mittlerweile schließt sie die Ukraine, Weißrussland, Moldawien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon und die Palästinensischen Autonomiegebiete mit ein.

Informationen: http://ec.europa.eu/world/enp/index_de.htm